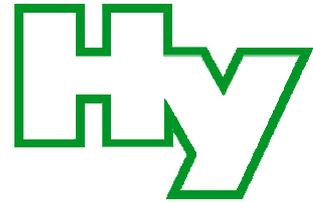


# Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Toxikologie

Direktor: Dr. Thomas-Benjamin Seiler

Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V.



Hygiene-Institut · Postfach 10 12 55 · 45812 Gelsenkirchen

Besucher-/Paketanschrift:  
Rotthauer Str. 21, 45879 Gelsenkirchen

Zentrale (0209) 9242-0  
Telefax (0209) 9242-222  
Internet [www.hyg.de](http://www.hyg.de)

Unser Zeichen: W-337054-20-Zd  
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. (FH) S. Horn

Gelsenkirchen, 24.02.2021

## Prüfzeugnis

zur Hygiene – Konformitätsprüfung zu den konstruktiven Anforderungen  
ausgewählter Regelwerke

Prüfstelle: Hygiene Institut des Ruhrgebiets  
Institut für Umwelthygiene und Toxikologie  
Rotthauer Straße 21  
45879 Gelsenkirchen

Prüfgegenstand: Rotationswärmeübertrager der Typen  
RRT-P, RRT-E, RRT-N, RRT-K,  
RRS-P, RRS-E, RRS-N, RRS-K,  
RRU-P, RRU-E, RRU-N, RRU-K,  
RRU(ECO)-P, RRU(ECO)-E, RRU(ECO)-N,  
RRU(ECO)-K  
RRC-P, RRC-E, RRC-N, RRC-K,  
RRV-P, RRV-E, RRV-N, RRV-K,  
RRA-P, RRA-E, RRA-N, RRA-K

Hersteller: Klingenburg GmbH  
Brüsseler Str. 77  
45968 Gladbeck



Grundlage der Prüfung:      ✓ VDI 6022, Blatt 1 (01/2018)\*      ✓ VDI 3803, Blatt 1 (05/2020)  
   ✓ ÖNORM H 6020 (06/2019)\*\*      ✓ ÖNORM H 6021 (08/2016)  
   ✓ SWKI VA104-01 (01/2019)\*      ✓ SWKI VA105-01 (08/2015)\*

Gültigkeitszeitraum:            5 Jahre 02/2021 – 02/2026

Gutachten:                        W-337691-20-Zd, W-337692-20-Zd, W-337693-20-Zd, W-337694-20-Zd

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die überprüften Rotationswärmeübertrager, soweit in den Gutachten W-337691-20-Zd, W-337692-20-Zd, W-337693-20-Zd und W-337694-20-Zd dargestellt, mit den Anforderungen der o.g. Regelwerke konform sind.



(Dipl.-Ing. (FH) S. Horn)  
Leiterin, Abteilung Hygienische Gebäudetechnik



(J. Rolle)  
Sachbearbeiter, Abteilung Hygienische Gebäudetechnik

ausgestellt am 24.02.2021, Gelsenkirchen

---

\* Der Einsatz von Rotationswärmetauschern ist in Räumen, in denen kein raumübergreifender Umluftbetrieb zulässig ist (siehe auch DIN EN 16798-3) und erhöhte hygienische Anforderungen bestehen, nicht möglich. Wärmerückgewinner mit Leckage sind immer dann als Umluftfall zu betrachten, wenn kein ausreichendes, kontrolliertes Druckgefälle von der Außenluft zur Fortluft in der Wärmerückgewinnung gesichert ist. Schadstoffübertragung durch Mitrotation ist ebenfalls zu bewerten. Kann eine solche Übertragung nicht ausgeschlossen werden, dürfen diese Wärmerückgewinnungssysteme nur eingesetzt werden, wenn auch die Verwendung von Umluft in der Anlage hygienekonform ist.

\*\* -nicht einsetzbar in Bereichen, in denen die Abluft radioaktive Stoffe enthält oder in Anlagen für Infektionsabteilungen, Prosekturen sowie tierexperimentelle Abteilungen, zusätzlich muss die hygienische Eignung des Gerätes für den speziellen Einsatzzweck durch ein Gutachten nachgewiesen werden

Im Rahmen der Hygiene-Konformitätsprüfung wurden die hygienerelevanten Anforderungen der o.g. Regelwerke geprüft. Anforderungen anderer Regelwerke, auf welche die o.g. Regelwerke verweisen wurden nicht geprüft. Ferner umfasst die Hygiene-Konformitätsprüfung keine toxikologischen und sensorischen Prüfungen der eingesetzten Materialien.

Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V., Vereinsregister: VR 519 Amtsgericht Gelsenkirchen, USt.-ID: DE125018356  
Vorstand: Prof. Dr. Jürgen Kretschmann (Vorsitzender), Dr. Emanuel Grün, Dr. Dirk Waider, Joachim Löchte, Dr. Thomas-Benjamin Seiler (geschäftsführ. Vorstand)